



**Forst und
Energie**

Flächendeckende Qualität mit dem MR-Netzwerk

Unternehmenszweck des Maschinenring ist es, Dienstleistungen zu entwickeln, die zusätzliches Einkommen für bäuerliche Betriebe bieten. 2006 wurde das Leistungsangebot der Maschinenringe um den Bereich Forst und Energie erweitert.

Mittlerweile ist in Niederösterreich ein Unternehmensbereich mit etwa vier Millionen Euro Umsatz, fünf Forstkundenbetreuern und 18 Forstfachverantwortlichen in den Regionen entstanden. Über 1500 Forstkunden wurden gewonnen. Sie schätzen die ortskundigen und kurzfristig verfügbaren Arbeitskräfte aus der Land- und Forstwirtschaft. Vor allem bei Aufforstungen, Zäunungen und Waldpflegearbeiten sowie bei der Aufarbeitung von Einzelwindwürfen wird der Einsatz von Maschinenring-Arbeitern zusammen mit Traktor und Anbaugerät gerne in Anspruch genommen. Der Maschinenring schließt die Angebots-Kette bis hin zur Vermarktung aller anfallenden Holzsortimente.

Im Bereich Energie werden bereits 20 Kunden und 180 Biomasseanlagen in den MR-Kernkompetenzen Biomasseversorgung und Dienstleistungen im laufenden Anlagenbetrieb (Heizwarte) betreut und versorgt. Der Maschinenring konnte Zusatzeinkommen für etwa 100 Heizwarte schaffen und die Holzlogistik zur Belieferung von Biomasse-Nah- und Fernwärmanlagen sowie KWK-Anlagen mit durchschnittlich 8 LKW am Tag aufbauen. In Spitzenzeiten werden in NÖ täglich bis zu 40 LKW abgefertigt.

Zusammen mit den Rundholzmengen vermarktet der Maschinenring etwa 50.000 fm Holz jährlich. Die Dienstleistungen im Bereich Forst und Energie können heute durch das Netzwerk der Maschinenringe flächendeckend in ganz Niederösterreich angeboten werden.

Der Kunde als Partner

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist Grundlage für unseren Erfolg. Viele Kunden begrüßen die MR-Firmenphilosophie, die Wertschöpfung in der Region zu belassen und für Landwirte ein zusätzliches Einkommen zu schaffen. Nach einer zeitgerechten Planung mit unseren Kunden können geeignete und qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt werden - in dem Ausmaß und zu

der Zeit, wie und wann sie der Kunde benötigt. Sollten bäuerliche Dienstleister wegen der Anforderungen ihres eigenen Betriebs nicht so verfügbar sein, wie es der Kundenbedarf erfordert, ist die rasche und professionelle Disposition durch die Maschinenringe gefragt. Die Maschinenring-Dispositionen koordinieren dann den Einsatz bäuerlicher Arbeitskräfte, ergänzt um qualifizierte Subunternehmer. Entsprechende zuverlässige Forstunternehmer stehen dem Maschinenring zur Seite.

Landwirte, die für den Maschinenring arbeiten, erwirtschaften den Hauptanteil ihres Einkommens im eigenen Betrieb. Über den Maschinenring erwerben sie ein Zusatzeinkommen. Dadurch können viele Arbeitskräfte vor Ort erhalten bleiben und der ländliche Raum wird gestärkt.

Kunden, die wissen, dass bäuerliche Dienstleister in der Regel nicht nur für den Maschinenring arbeiten und dennoch auf loyale und zuverlässige Arbeitskräfte Wert legen, planen mit dem Maschinenring strategisch vorausschauend und nachhaltig. Sie ermöglichen dem Maschinenring, zeitgerecht vorbereitete Arbeitsspitzen abdecken zu können.

Unsere Qualität - Ihr Vorteil

Der Maschinenring quasi überall vor der Haustür bietet eine Vielzahl an Zusatznutzen: Ortskundige Mitarbeiter aus der Umgebung, die die Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft kennen, sind bei Bedarf rasch und zuverlässig zur Stelle. Innerhalb weniger Tage ist eine Vielzahl an bäuerlichen Arbeitskräften mobilisierbar. Beim Einsatz von Subunternehmern prüft Maschinenring als ISO-9001-zertifiziertes Unternehmen alle arbeits-, gewerbe- und sozialversicherungsrechtlichen Grundlagen und übernimmt die Koordination.

In diesem Sinne danke ich unseren Kunden für das in uns gesetzte Vertrauen und freue mich darauf, gemeinsam mit unseren Kunden und Mitgliedern neue Herausforderungen lösen zu können.



Leiter Forst und Energie

INHALTSVERZEICHNIS

- Flächendeckende Qualität mit dem MR-Netzwerk **2**
- MR als forstlicher Gesamtanbieter **4**
- Holzernte und Holznutzung **6**
- Forst - Baum - Grünraum **7**
- Professionelle Aufforstung **10**
- Frühe Pflege erspart späteren Aufwand **12**
- Interview: DI Felix Montecuccoli **13**
- Durchforstung - höchster Wertzuwachs **14**
- Ihre Kundenbetreuer im Forst **16**
- Maschinenring stellt sich vor **18**



MR als forstlicher Gesamtanbieter

Der Maschinenring hat eine Vielzahl an Produkten für Forst- und Energiekunden entwickelt. Bei der Waldarbeit bieten wir umfassende Leistungspakete an, um besonders „hofferne“ Kunden zu bedienen – also solche, die keinen bäuerlichen Betrieb und damit auch keine Geräte und Arbeitskräfte zur Waldbewirtschaftung zur Verfügung haben. Viele gewerbliche und private Kunden, aber auch Gemeinden, die Waldeigentümer sind, benötigen einen kompetenten Ansprechpartner bei der Waldbetreuung. Dieser Partner soll alles von Planung über Aufforstung und Pflege, sowie die Ernte bis hin zur Holzvermarktung übernehmen.

Für diesen breiten Kundenkreis bieten wir einerseits Leistungspakete, andererseits erledigen wir auch Kleinaufträge rasch und zuverlässig. Auch Waldwirtschaftspläne und Waldbetreuungsverträge mit mehrjährigen Vertragslaufzeiten nehmen unsere Kunden vermehrt an.

Der Kunde hat die Wahl

Der Kunde kann entscheiden, ob er mit den Maschinenring-Forstkundenbetreuern konkrete Einsätze plant und den Maschinenring auch mit der Ausführung der Dienstleistungen beauftragt. Jedes Projekt wird vom Maschinenring gesondert angeboten.

Eine weitere Möglichkeit ist, den Maschinenring als Waldbewirtschafter mit Ingenieurleistungen zu beauftragen: Der Maschinenring schreibt in Absprache mit dem Auftraggeber die zu vergebenden Leistungen ordentlich aus und erstellt nachvollziehbare Preisspiegel und Vergabevorschläge. Der Maschinenring übernimmt die Einsatzplanung und Kontrolle als Schnittstelle zwischen Auftraggeber und jenem Auftragnehmer, der den Zuschlag erhalten hat.

Großkundenbetreuung

Große Forstbetriebe haben andere Anforderungen an den Maschinenring. Jene Betriebe und Kunden, die überregional tätig sind bzw. ihre Waldflächen weit in Niederösterreich verstreut und schlecht arrondiert haben, finden im Maschinenring den richtigen Partner. Verschiedenste Einsätze von der Aufforstung bis hin zu Pflegeeinsätzen im Jahresverlauf werden von Betrieben in Rahmenverträgen zusammengefasst. Gemeinsames Controlling und Projektmanagement sowie zeitgerechtes und vorausschauendes Planen erleichtern die Arbeit massiv und gewährleisten entsprechende Qualität. Weil wir unsere Arbeitskräfte rasch und praktisch vor der Haustür zur Verfügung haben, sind auch kurzfristige Einsätze möglich. Das ist unser Erfolgsgarant.

Biomasse, Rundholz und mehr

Eine weitere Leistung, die Betriebe gerne annehmen, ist die Biomasseproduktion. Der Maschinenring ist flächendeckend als Biomasseproduzent und -lieferant etabliert. Weil wir landesweit sehr viel Biomasse produzieren, ist ein entsprechend gut koordinierter und für den Lieferanten günstiger Biomasse-Produktionseinsatz sicher.

Der Maschinenring übernimmt auch Stockkauf-Aufträge von Energieholz und die Lieferung ins Werk. Entsprechendes Know-how und Infrastruktur mit eigenen Biomassetrockenschränken und Präzisionswaagen zur normgerechten Übernahme und Abrechnung haben wir im ganzen Land zur Verfügung.

Ähnlich entwickelt sich auch der Bereich der Rundholzvermarktung. Es ist uns ein großes Anliegen, die Holzabrechnung sowie Mengen- und Qualitätsüber-



nahme des Holzes durchschaubar zu gestalten. Unsere Holzlieferanten haben die Möglichkeit, die Holzabrechnungen klar nachzuvollziehen und entsprechende Auswertungen aus dem Maschinenring-Holzabrechnungsprogramm übermittelt zu bekommen.

Seit Gründung des Bereiches Forst und Energie sind wir bemüht, die bestehenden Dienstleistungen kundengerecht weiterzuentwickeln und neue Dienstleistungsangebote einzuführen. Wir wollen damit unsere Kunden unterstützen, ihren Wald optimal zu bewirtschaften und uns gleichzeitig als forstlicher Gesamtdienstleister positionieren. Die positiven Rückmeldungen unserer Kunden bestätigen uns, dass wir bereits auf dem besten Wege dorthin sind.

... Umfangreiches Angebot und vorausschauende Planung garantieren den Erfolg



Holzernte und Holznutzung

Ihr Nutzen:

Gemeinsam mit Ihnen planen wir Durchforstung, Vorlichtung, Räumung oder Rodung. Der Maschinenring unterstützt Sie bei Behördenangelegenheiten.

Vom Organisieren der Holzschlägerung bis zur Holzvermarktung liegt beim Maschinenring alles in einer Hand!

Durch die professionelle Zusammenarbeit mit unseren Landwirten und Schlägerungsunternehmen können wir für jeden Einsatz die richtige Technik bereitstellen.

Im Schleppergelände verwenden wir Forstschlepper mit Seilwinde

und Rückewagen. Diese eignen sich besonders für kleinere Holz-mengen, kurze Rückedistanzen und kleinflächige Einsätze. Für die vollmechanisierte Ernte im befahrbaren Gelände kommen Harvester und Forwarder zum Einsatz. Diese Geräte zeichnen sich durch geringe Erntekosten und hohe Tagesleistungen aus.

Im schwierigen Gelände nehmen wir Seilkräne für Bergauf- und Bergabseilung. Diese haben den Vorteil, dass sehr bodenschonend gearbeitet werden kann. In Kombination mit Prozessorköpfen wird eine hohe Leistung erzielt und durch die Aufarbeitung an der Forststraße kann das anfallende Astmaterial als Biomasse vermarktet werden. Sämtliche Arbeiten werden von den Forstkundenbe-

treuern und den Forstverantwortlichen in den Maschinenring-Büros begleitet und beaufsichtigt.



Forst - Baum - Grünraum

ALLES IN EINER HAND:

Der Maschinenring übernimmt bei Rad- und Wanderwegen entlang von Windschutzanlagen oder Gerinnen die verkehrssicherheitstechnische Begutachtung des Baumbestandes, kann notwendige Sicherungsmaßnahmen mit Baumsteigern ausführen und auch die Grünraumpflege derartiger Einrichtungen übernehmen.

Der Maschinenring unterstützt Sie bei der Pflege Ihrer Windschutzgürtel und des Uferböschungsbewuchses. Seien es Maßnahmen wie Durchforstungen oder komplette Neuanlagen, der Maschinenring führt für Sie nach Bewilligung durch die Behörde die geeigneten Maßnahmen durch. Falls zusätzlich das anfallende Holz verwertet werden kann, reduzieren sich die Kosten für die Pflege Ihrer Bodenschutzanlagen und des uferbegleitenden Bewuchses um den Holzerlös.



NEU Brombeerbekämpfung

Verunkrautung durch Brombeeren stellt in allen Regionen Niederösterreichs ein Problem dar. Der Maschinenring bekämpft Brombeeren konventionell mit Wegschneiden oder Herbizideinsatz. Es gibt aber auch gute Ergebnisse durch Ausreißen der Brombeerstauden. Neue Versuche mit dem Brombeerrechen, mit dessen Hilfe Brombeeren verfilzt werden, zeigen Erfolg.

Das Ziel, den Bäumen den notwendigen Vorsprung im Wachstum zu verschaffen, wird durch das Zusammendrücken der Brombeerstauden erreicht. Zudem geht das Wild nicht so stark in die Kulturen, wenn Brombeeren flächendeckend vorhanden sind. Ausfälle beim Ausmähen fallen weg, wenn mit dem Brombeerrechen Brombeeren und vergleichbare Konkurrenzpflanzen nicht weggemäht, sondern nur verdichtet werden.



Einvernehmlichkeit - Nachhaltigkeit - Qualität

Immer mehr Betriebe schätzen den Maschinenring als verlässlichen Partner und gehen mit uns strategische Partnerschaften ein, die auf **NACHHALTIGKEIT** beruhen. Wichtig dabei sind die zeitgerechte Verfügbarkeit geeigneter Personal- und Maschinenressourcen und die hohe Qualität der Arbeitsausführung.

Wir vereinbaren Rahmenverträge mit Richtpreisen (Hektarsätze, Stückpreise, Festmetersätze) für verschiedenste Leistungen im Jahresverlauf.

EINVERNEHMLICH werden einzelne Projekte im vereinbarten Preis- und Auftragsrahmen abgewickelt. Die hohe **QUALITÄT**, die durch zeitgerechtes Planen, professionelles Projektmanagement und begleitendes Controlling erzielt wird, spart dem Kunden enorme Kosten im Vergleich zu Nachbesserungen und Korrekturen.





Professionelle Aufforstung

Eine gelungene Aufforstung ist Grundlage für die erfolgreiche Waldwirtschaft der Folge-Generationen.

Soll ein Waldbestand erfolgreich begründet werden, dann ist es nicht nur wichtig, das Pflanzmaterial gut auszuwählen. Es muss auch professionell aufgeforstet und der Jungwald bis zur gesicherten Verjüngung betreut werden.

Der Maschinering bietet seine Unterstützung bei Flächenaufforstungen an, die durch Katastrophen, durch eine ungeeignete Naturverjüngung oder im Zuge einer Ersatzaufforstung (nach dem Roden, gem. Forstgesetz § 18) notwendig sind. Bei einer vorhandenen Naturverjüngung können Lücken durch Mischbaumarten ergänzt werden, um eine ökologische Vielfalt im Wald zu erzielen.

Flächenvorbereitung

Die gute Flächenvorbereitung stellt den Ausgangspunkt dar. Die Naturverjüngung kann durch eine gezielte Bodenverwundung gefördert werden.

Forstmulchen hat sich als Maßnahme zur Flächenvorbereitung nach Windwurf und bei starker Unkrautvegetation bewährt. Weil dabei Substrat mit vielen Nährstoffen entsteht, können die aufgeforsteten Pflanzen besonders gut anwachsen. Die Pflegearbeiten in den kommenden Jahren sind dadurch meist wesentlich effizienter möglich. Nicht nur Schlagrückstände sollten entfernt werden, sondern auch das Restmaterial zerkleinert und als Mulch verwendet - das ist gleich eine gute Forstschutzmaßnahme gegen Schädlinge.



Aufforstungsplanung

Wenn wir eine Aufforstung vorbereiten, planen wir nicht nur den Arbeitseinsatz selbst, sondern überlegen uns auch eine Auswahl an geeigneten Baumarten und passendem Pflanzenmaterial, um den wirtschaftlichen und ökologischen Vorstellungen des Kunden zu entsprechen.

Bei der eigentlichen Aufforstung achten wir auf das richtige Pflanzverfahren und auf hohe Qualitätsstandards. Die Pflanzen werden gegen Austrocknen

geschützt. Die Kühlkette wird durch professionelle Planung gewährleistet. Beim Wurzelschnitt scheidet man Pflanzen schlechter Qualität aus und bringt sie erst gar nicht in den Boden.

Wir betreuen und pflegen die Aufforstung bis zur gesicherten Verjüngung (Ausmähen bzw. Austreten, Wildverbisschutz etc.).



Die Aufforstungspakete des Maschinenring

Neben Einzelleistungen bieten wir auch Aufforstungspakete. Diese umfassen:

- die Beratung durch die Maschinenring-Forstkundenbetreuer über:
 - Baumartenwahl und Pflanzenmaterial
 - Eventuelle Vorbehandlung der Pflanzen mit Verbisschutz, Fungiziden oder Insektiziden
 - Pflanzverbände (Reihen- oder Gruppenmischung, Pflanzabstände etc.)
 - Aufforstungszeitpunkt und Aufforstungsmethode inkl. Startdüngung
- Wildschutzmaßnahmen (Einzelschutz mit Schutzhüllen, Flächenschutz durch Zäunung)
- Pflegemaßnahmen
- Förderungsmöglichkeiten
- Flächenvorbereitung
- Organisieren von Pflanzenmaterial und von Material zur Kultursicherung (Einzelstammschutz, Zäunung, Wildverbissmittel)
- Pflanzenanlieferung und prompte Umsetzung der Aufforstung mit anschließender Qualitätskontrolle.

Frühe Pflege erspart späteren Aufwand



Waldpflege umfasst alle Maßnahmen, um die angestrebte Zielbestockung in der entsprechenden Qualität zu gewährleisten. Pflegemaßnahmen, die zu spät oder in falscher Art und Weise ausgeführt werden, können meist später nicht mehr korrigiert werden.

Jungwuchsphase - Pflege in der Kultur

Frisch gesetzte Bäume oder auch junge Pflanzen bei Naturverjüngung müssen beim Anwuchs entsprechend unterstützt werden. Dadurch sollen die Bäume nach wenigen Jahren so hoch gewachsen sein, dass sie nicht mehr durch Wild oder Begleitvegetation bedroht sind.

In der Vegetationsperiode müssen die Bäume ausgemäht oder bei Unkrautwuchs wenigstens ausgetreten werden, damit der Baumwipfel immer frei im Licht steht. Nur so können sie rasch wachsen und gesunde, stark ausgeprägte Kronen bilden. Bäume in Stammschutzsäulen sind zu kontrollieren und fallwei-

se wieder aufzurichten. Zäune müssen ausgebessert werden, Stützpfeiler sind nachzuschlagen und Ausfälle zeitgerecht nachzubessern. Der Maschinenring verwendet beim Ausmähen verschiedenste Geräte von Motorsensen bis Agrarmulcher.

Kronenpflege - Formschnitt

In den jungen Entwicklungsphasen können wir sehr einfach erste Kronenpflegemaßnahmen vornehmen. Besonders Starkäste und Zwiesel vermindern den Wert von Bäumen erheblich. Eben diese Qualitätsmängel sind in der Jungwuchsphase sehr leicht mit Handscheren zu beheben.

Ein junger Zweig ist leicht zu entfernen. Wenn er aber später als stärkerer Ast mit Sägen und Leitern von einem hochgewachsenen Baum abgesägt werden muss, bedeutet das hohen Aufwand mit entsprechenden Kosten.

Dickungspflege - Stammzahlreduktion - Lässerung

Sind die Bäume so hoch gewachsen, dass Zäune und Stammschutzsäulen abgebaut werden können, ist es Zeit für die nächsten Maßnahmen. Je nach Baumartenmischung muss ausgedünnt werden.

Dabei können unerwünschte Baumarten entfernt werden, die Werthölzer verdrängen würden. Bei Reinbeständen ist oft systematisches Ausdünnen angebracht, um den verbleibenden Bäumen genügend Nährstoffe und Wasser zur Verfügung zu stellen.

Diese Phase bildet den Grundstein für stabile und gesunde Bestände und Bäume. Dabei ist die Kronenbildung besonders wichtig, denn nur ein Baum mit langer und gesunder Krone hat genug Wuchskraft, um sich gut zu entwickeln. In dieser Entwicklungsphase können auch erste Astungsmaßnahmen durchgeführt werden.

INTERVIEW

DI Felix Montecuccoli

Präsident der Land&Forst Betriebe Österreich



Dürfen wir Sie ersuchen, Ihren Betrieb ein wenig vorzustellen?

Mein nachhaltig bewirtschafteter Familienbetrieb Mitterau in Niederösterreich umfasst Wald, Ackerland, Eigenjagden, Fischerei und die Burg Hohenegg. Im Forstbetrieb forcieren wir naturnahe Waldpflege. Kleinflächig und standortangepasst wird auf moderne Technik gesetzt. Die Holzernte erfolgt professionell durch Fachpersonal, Vollerntemaschinen und bäuerliche Unternehmer. Auf unseren landwirtschaftlichen Nutzflächen produzieren wir ökologisch und ressourcenschonend Getreide, Raps, Soja und Mais.

Wie beurteilen Sie die aktuelle Entwicklung der österreichischen bzw. niederösterreichischen Forstwirtschaft?

Glücklicherweise ist die Forstwirtschaft in den letzten vier Jahren von Großkalamitäten verschont geblieben. Die anhaltende Nachfrage nach Nadelrundholz und die damit verbundenen stabilen Holzpreise bieten aktuell eine solide Wirtschaftsgrundlage, die von den Forstbetrieben für die operative Forstplanung genutzt werden sollte. Diese wirtschaftliche Situation erlaubt notwendige Investitionen in den Waldbau, in die Waldverjüngung, in die Infrastruktur, in die Technik und in das Personal.

Vor welchen Herausforderungen stehen Land- und Forstbetriebe?

Veränderungen in Klima, Gesellschaft und Umwelt führen zu Leistungssteigerungen in allen

Dimensionen. Land- und Forstbewirtschafter können diese vielfältigen Anforderungen wie sichere Lebensmittel- und Holzversorgung, Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen, Erhalt der Waldfunktionen und vieles mehr nur durch nachhaltiges und multifunktionales Management erfüllen. Voraussetzungen für die Berücksichtigung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte sind faire politische Rahmenbedingungen, gesicherte Eigentumsverhältnisse sowie der Werterhalt der Familie.

Wie kann der Maschinenring mit seinem Netzwerk so einen Betrieb unterstützen?

Professionelle Land- und Forstwirtschaft setzt auf Qualität. Mit qualitativ hochwertigen Leistungen, gut ausgebildetem Fachpersonal, Innovationen, moderner Technik und Flexibilität kann sich der Maschinenring in der Umsetzung der gesellschafts- und umweltpolitischen Zielsetzungen als professioneller Partner für die Land- und Forstbetriebe erweisen.

Wie sehen Sie die Zusammenarbeit mit dem Maschinenring?

Der Maschinenring ist ein professioneller und verlässlicher Partner im ländlichen Raum, der Arbeitsplätze in strukturarmen Regionen sichert. Als regionaler und flexibler Dienstleister verfügt er über das Potenzial, die Land- und Forstwirtschaft mit seinem Angebotsspektrum betriebspezifisch bei der Bewirtschaftung optimal zu unterstützen.

Herzlichen Dank für das Gespräch!



Durchforstung - höchster Wertzuwachs

Nach einer erfolgreichen Durchforstung sollen vor allem solche Bäume Holz zulegen können, die den höchsten Wertzuwachs erwarten lassen. Diese Bäume sind die Zukunftsstämme oder kurz Z-Stämme. Damit ein Arbeitsergebnis erzielt wird, das für beide Seiten optimal ist, besprechen die MR-Mitarbeiter mit dem Kunden ausführlich, welches Ziel er mit der Maßnahme erreichen möchte. Die Spezialisten des Maschinenring unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung.

Die häufigste Form der Durchforstung ist die Auslesedurchforstung. Bei einer Auslesedurchforstung

werden die Z-Stämme ausgewählt und deren Bedränger in der Krone entfernt. Der Nebenbestand, der keine oder eine positive Wirkung (vor allem Astreinigung) auf die Z-Stämme hat, bleibt erhalten.

Woran erkennt man nun einen Z-Stamm?

Ein Z-Stamm hat folgende Eigenschaften:

- Hohe Vitalität und Qualität
- Keine physiologischen Schäden
- Gut ausgebildete Krone
- Keine Stammschäden
- Gerader Wuchs vor allem im

unteren Stammbereich, möglichst astfrei

- Passender Abstand zum nächsten Z-Stamm

Der Abstand zwischen den Z-Stämmen ist jener Abstand, den die Bäume zum Ende der Umtriebszeit benötigen. Dieser Abstand ist zwischen den verschiedenen Baumarten sehr unterschiedlich.

So kann je nach Baumart die endgültige Anzahl je Hektar durchaus zwischen 80 und 500 Bäumen am Hektar variieren. Das bedeutet, dass der Abstand der Z-Bäume zwischen 5 Meter und

weit über 10 Meter von Z-Baum zu Z-Baum liegen kann.

Besonders in ungleichaltrigen, baumartenreichen oder geschädigten Beständen kann es von großem Vorteil sein, eine gesonderte Auszeige durchführen zu lassen. Dies gilt vor allem beim Einsatz eines Harvesters, da der Fahrer aus der Kabine nur eingeschränkte Sicht auf den Bestand hat. Zusätz-

lich erhöht sich die Produktivität der Schlägerer bzw. des Harvesters, da sofort erkennbar ist, welche Bäume zu fällen sind.

Wichtige Faktoren für den Erfolg der Durchforstung sind die eingesetzten Holzerntemaschinen. Die kompetenten Spezialisten des Maschinenring unterstützen Sie bei der Auswahl der geeigneten Holzerntetechnologie, um neben

den Kosten auch die Schäden am verbleibenden Bestand und am Waldboden zu minimieren. Haben die Arbeiten begonnen, wird der Einsatz von den Maschinenring-Spezialisten begleitet. Diese kontrollieren, ob die Durchforstung nach Ihren Vorstellungen durchgeführt wird. Der Maschinenring legt besonders Wert auf die Auszeige, die Ausformung und die Pfléglichkeit.



NEU Maschinenring-Waldhelfer

Kleinere Betriebe haben in vielen Fällen keine Jahresauslastung für einen Facharbeiter. Der Maschinenring stellt geeignetes Personal an und verkauft Anteile in Form von Monatspauschalen an Facharbeitskräften. Dadurch haben Betriebe jene Arbeitskräfte zu der Zeit an der Hand, wenn sie diese benötigen. Fixkosten und Stehzeiten werden für den Kunden reduziert bzw. fallen ganz weg. Unsere Facharbeiter übernehmen auch gerne regelmäßige Kontrollfahrten in Ihrem Wald und

führen bei Bedarf Erstbehebungsmaßnahmen (Käferbäume sowie Einzelwürfe entfernen etc.) gleich selbst aus. Größere Betriebe haben die Möglichkeit, Monatspauschalen an Maschinengemeinschaften und Arbeitstrupps zu zeichnen. Die eingesetzten Arbeitskräfte übernehmen ebenso Instandhaltungsarbeiten wie Schranken streichen, Freihalten von Abflüssen, Reparatur von Infrastruktureinrichtungen wie Weggeländern, Fütterungen etc.

Ihre Kundenbetreuer im Forst:

DI Harald Matzinger

Forstkundenbetreuer im Industrieviertel
Zuständig für: MR Wiener Becken,
MR Bucklige Welt, MR St. Pölten

0664/96 06 685
harald.matzinger@maschinenring.at



Harald Fohringer

Forstkundenbetreuer im Industrieviertel
Zuständig für: MR Wiener Becken,
MR Bucklige Welt, MR St. Pölten

0664/85 95 644
harald.fohringer@maschinenring.at



Fö. Ing. Dipl.-Päd. Katrín Huber

Assistenz Forst & Energie

0664/96 06 457
katrin.huber@maschinenring.at





Reinhard Mayer

Forstkundenbetreuer im Weinviertel Ost

Zuständig für: MR Weinviertel, MR Mittleres Weinviertel, MR Neulengbach-Tullnerfeld

0664/96 06 066

reinhard.mayer@maschinenring.at



Josef Schmid

Forstkundenbetreuer im Mostviertel

Zuständig für: MR Ybbstal, MR Mostviertel-West, MR Amstetten, MR Erlaufthal, MR Südliches Waldviertel, MR Melk

0664/85 95 627

josef.schmid@maschinenring.at



Emil Honeder, bakk. techn.

Forstkundenbetreuer im Waldviertel

Zuständig für: MR Hollabrunn-Horn, MR Krems-Gföhl, MR Waldviertel-Nord, MR Zwettl-Weitra

0664/96 06 157

emil.honeder@maschinenring.at

Ihre Ansprechpartner im Forst:

MR Amstetten

3300 Amstetten, Gießhübl 7
059060-314

MR Bucklige Welt

2860 Kirchschlag, Wiener Straße 13
059060-382

MR Erlauftal

3262 Wang, Bahnhofstraße 1
059060-324

MR Hollabrunn-Horn

Vereinssitz:
3580 Horn, Mold 72
059060-380

Büro Hollabrunn:

2020 Hollabrunn, Gschmeidlerstraße 5
059060-380

MR Krems-Gföhl:

3500 Krems, Lerchenfelderstraße 20
059060-328

MR Melk

3390 Melk, Am Wachauring 1
059060-338

MR Mittleres Weinviertel

2115 Ernstbrunn, Industriestraße 1
059060-332

MR Mostviertel West

3361 Aschbach, Austraße 1
059060-316

MR Neulengbach-Tullnerfeld

3451 Michelhausen, Ebenfeld 1
059060-342

MR St. Pölten

3100 St. Pölten, Linzer Straße 51
059060-362

MR Südliches Waldviertel

3650 Pöggstall, Untere Hauptstraße 8
059060-368

MR Waldviertel Nord

3830 Waidhofen/Thaya, Hans-Kudlich-Straße 2
059060-312

MR Weinviertel

2130 Mistelbach, Bahnstraße 32
059060-340

MR Wiener Becken

Büro Ebreichsdorf:
2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 25
059060-381

Büro Petronell:

2404 Petronell, Bahnstraße 21
059060-381

MR Ybbstal

3340 Waidhofen/Ybbs, Ybbsitzerstraße 68
059060-384

MR Zwettl-Weitra

3910 Zwettl, Pater-Werner-Deibl-Straße 4
059060-383

Impressum:

Redaktion: Emil Jovanov, MSc; Desiree Grill; Mag. Martina Lasar;
DI Martin Schober; Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen

Fotos: Emil Jovanov, MSc und Maschinenring;

Bild Seite 13: zur Verfügung gestellt von DI Felix Montecuccoli

Gestaltung: Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen

Druck: Druckerei Berger, Horn



Das Österreichische Umweltzeichen
für Druckzeugnisse, IJZ 24, LW 666
Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



Als Dienstleistungsunternehmen sehen wir uns im Maschinenring in der Verpflichtung, unseren Kunden und land- und forstwirtschaftlichen Mitgliedsbetrieben professionelle Dienstleistungen anzubieten.

Im Bereich Forst und Energie setzen wir seit einigen Jahren auf Verlässlichkeit und partnerschaftlichen Umgang gegenüber unseren Kunden als auch gegenüber unseren Waldbesitzern.

Die permanente Pflege dieser Partnerschaft hat zu dem gewünschten Erfolg geführt, den wir uns zu Beginn unserer Geschäftstätigkeiten im Forst erhofft haben. Mittlerweile sind wir einer der größten und verlässlichsten Biomasselieferanten in Niederösterreich, sind Partner

vieler Waldbesitzer im Bereich der Waldpflege und Waldnutzung bzw. unterstützen unsere Kunden durch die Betreuung und Versorgung von zahlreichen kleineren und größeren Heizwerken in ganz Niederösterreich. Auch für Gemeinden sind wir mittlerweile neben allen bestehenden Dienstleistungen wie Winterdienst oder Grünraumpflege auch ein Partner in allen Forstangelegenheiten. Wir wissen auch, dass partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Forstbetrieben ein nachhaltiges Handeln im Wald voraussetzt. Diesem Grundsatz fühlen sich alle Forstmitarbeiter im Maschinenring verpflichtet und tragen so gemeinsam mit allen Kunden und Waldbesitzern zum Erfolg der Maschinenring-Organisation bei.


Mitglied der Geschäftsführung

Weitere Dienstleistungen:

Gartengestaltung, Grünraumpflege, Baumdienstleistungen, Winterdienst, Personalleasing

DI Gernot Ertl, MAS
Mitglied der Geschäftsführung
MR Niederösterreich-Wien



**Die Profis
vom
Land**

